

## **Informationen zum Schreiben von Artikeln innerhalb des „Zeitung-in-der-Schule“-Projekts der StZ (Zisch)**

Das eigenständige Verfassen von Artikeln ist als „Sahnehäubchen“ im Laufe bzw. am Ende des Zisch-Projekts gedacht. Diese Artikel werden auf der Homepage der StZ unter der Rubrik Zeitung in der Schule veröffentlicht, wenn sie den journalistischen Kriterien entsprechen. Alle Schüler, die ein gutes Thema gefunden haben, über das sie gerne einen Bericht schreiben würden, sollen das gerne tun. Allerdings gibt es einige inhaltliche Regeln sowie Formalitäten, an die sie sich dabei halten sollten. Außerdem gibt es keine Garantie auf Veröffentlichung, die Artikel werden nach Thema und Qualität des Textes ausgewählt. Das sollten Sie Ihren Schülern sagen, nicht dass sie enttäuscht sind, wenn der Artikel nicht erscheint. Ich werde mich allerdings bemühen, jedem ein Feedback zu geben und zu erklären, aus welchem Grund der Text nicht veröffentlicht wird. Bei rund 500 teilnehmenden Schulklassen kann das allerdings mitunter etwas schwierig werden.

### **Themenfindung**

Zunächst gilt es ein geeignetes Thema zu finden. Das ist meist die größte Hürde. Bei der Wahl sollten die Schüler einerseits ein ihnen nahe stehendes Thema bearbeiten, andererseits aber auch darauf achten, dass es von öffentlichem Interesse ist. Das ist eine Gratwanderung. Grundsätzlich gilt: es ist besser, wenn die Schüler raus gehen, um zu recherchieren, schulinterne Veranstaltungen sind meistens nicht so gut für die Berichterstattung geeignet. Die Texte können Einzelarbeiten sein oder auch in möglichst kleinen Gruppen erstellt werden. Die Teilnehmer einer Gruppe können sich auch das gleiche Thema vornehmen, sollten dann aber möglichst unterschiedliche Darstellungsformen wählen.

So hat sich beispielsweise in einem der vergangenen Projekte eine Gruppe von Schülern das Thema acht-jähriges Gymnasium vorgenommen, der eine hat eine Umfrage unter entsprechenden Schülern gemacht, der nächste hat einen Erfahrungsbericht geschrieben, der dritte eine Glosse und der vierte einen Kommentar. Das wäre eine Möglichkeit, ein Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten.

Ein weiteres Themenbeispiel aus einem früheren Zisch-Projekt sind zum Beispiel Erfahrungsberichte aus diversen Berufspraktika, kombiniert mit Interviews und Tipps für ein erfolgreiches Praktikum. Grundsätzlich geht es darum, dass sich die Schülerautoren mit dem Thema identifizieren können, das heißt sie sollen lieber eine Reportage über das Star-Wars-Fan-Treffen oder ein Interview mit dem Jugendhaus-DJ schreiben als eine Abhandlung über die Finanzkrise oder die Unternehmensgeschichte von Daimler-

Chrysler. Das führt zu weit und es ist selbst für Profi-Journalisten kaum möglich, etwas derart komplexes innerhalb eines einzigen Artikels abzuhandeln. Lieber im eigenen Umfeld recherchieren und das zu Papier bringen, was die Jugendlichen umtreibt. Das können Berichte aus karikativen Einrichtungen sein, Porträts oder Interviews von Menschen, die einen ungewöhnlichen Beruf haben wie Musicaldarsteller, Nachwuchsprofisportler oder junge Musiker.

### **Aufbau der Artikel**

Anders als bei Facharbeiten und Aufsätzen gliedert sich ein Artikel nicht in Einleitung, Höhepunkt und Schluss. Vielmehr ist der Einstieg mit das wichtigste, denn er soll zum Lesen anregen. Also am besten mit etwas Kuriosum beginnen, mit einem Zitat oder einer Beschreibung, also einem szenischen Einstieg. Artikel werden nicht dadurch spannend, dass man mit dem Anfang anfängt zu erzählen und mit dem Ende der Geschichte aufhört. Mehrere Ebenen machen einen Text spannend, also nicht unbedingt chronologisch schreiben, sondern Zeit- und Ortswechsel einbauen. Kurze, prägnante Sätze lesen sich meistens besser als Schachtelsätze.

Bei Interviews ist es wichtig, dem Gesprächspartner das Interview noch einmal zuzusenden oder zu faxen. Lassen Sie sich die Autorisierung des Interviews notfalls schriftlich geben. Wenn Sie das Interview an die StZ-Redaktion schicken, sollten sowohl die Ursprungsfassung als auch die autorisierte Fassung dabei sein.

### **Technische Details**

- a) Namen, Daten und Fakten müssen stimmen
- b) Zitate beleben einen Text und belegen bestimmte Aussagen, untermauern eine Argumentation und bestätigen Thesen. Wörtliche Zitate müssen in Anführungszeichen stehen und deutlich erkennbar sein. Aussagen können auch in indirekter Rede wiedergegeben werden. Es muss in beiden Fällen klar sein, wer was sagt.
- c) In den Texten auftauchende Personen sind immer vollständig zu nennen, also mit Vor- und Nachnamen, Beruf, Funktion, genauer Titel, evtl. auch mit Altersangabe.
- d) Es muss klar sein, woher welche Information stammt. Wenn also ein Schüler darüber lamentiert, dass junge Leute immer öfter Alkohol trinken, dann sollte eine Quellenangabe nicht fehlen, z. B. „nach Aussage der Stuttgarter Drogenberatungsstelle“ oder „heißt es im Sozialministerium“.
- e) Für Rückfragen sollten immer vollständige Namen, Telefonnummern und Mailadressen aller Beteiligten und aller Gesprächspartner dem Artikel beigelegt werden.

- f) Die Autoren sollen bitte ihren Namen, das Alter, die Klasse und die Schule angeben
- g) Die Texte sollten möglichst in elektronischer Form zur Stuttgarter Zeitung gelangen und zwar an die Adresse: [zisch@stz.zgs.de](mailto:zisch@stz.zgs.de)
- h) Die Texte sollten nicht länger als 80 Druckzeilen sein, das sind 40 Anschläge pro Zeile oder 3200 Zeichen im Textverarbeitungsprogramm Word bei Schriftart Times und Größe 12. Textlängen können im Einzelfall auch abgestimmt werden.
- i) Sollten die Schüler selbst Fotos machen, viele besitzen ja sicherlich eigene Digitalkameras, sollten diese ebenfalls elektronisch vorliegen und mindestens 200 dpi haben. Diese ebenfalls per Mail schicken.

### **Die Rolle des Lehrers:**

Es ist wichtig, dass die Schüler schreiben, das heißt, die Lehrer sollten lediglich als Ansprechpartner und Betreuer zur Verfügung stehen, aber die Artikel nicht umschreiben oder aufwendig verändern. Die Texte werden ohnehin in der Redaktion bearbeitet, sie sollten aber möglichst authentische Schüleräußerungen bleiben. Für eine Veröffentlichung ist es umso wichtiger, dass die Schüler vorher festlegen, wie viel Zeit ihnen für Recherche und Schreiben bleibt.

### **Kontakt zur Redaktion:**

Eva-Maria Manz  
Stuttgarter Zeitung  
Plieninger Str. 150  
70567 Stuttgart  
Tel.: 0711-7205-1305  
Fax: 0711-7205-1273  
E-Mail: [e.manz@stz.zgs.de](mailto:e.manz@stz.zgs.de), [zisch@stz.zgs.de](mailto:zisch@stz.zgs.de)